

Antrag

**der Abgeordneten Dennis Thering, Sandro Kappe, Stephan Gamm, Birgit Stöver,
Dennis Gladiator (CDU) und Fraktion**

zu Drs. 22/3540

**Betr.: Dachbegrünung von Fahrgastunterständen nach fast zwei Jahren
Bedenkzeit endlich umsetzen!**

Bereits im Juli 2019 hatte die CDU-Fraktion die Dachbegrünung von Fahrgastunterständen gefordert und einen entsprechenden Antrag (vergleiche Drs. 21/17922) in die Bürgerschaft eingebracht. Umso erfreulicher ist es, dass die rot-grüne Regierungskoalition, nach fast zwei Jahren Bedenkzeit, endlich die Vorteile eines solchen Projektes erkannt zu haben scheint und die Idee nun in einem eigenen Antrag aufgegriffen hat.

Die CDU-Fraktion vertritt nach wie vor die Position, dass sich ein solches Begrünungsprojekt nach Utrechter Vorbild auch auf den Dächern öffentlicher Haltestellen in Hamburg anbietet. Aufgrund der geringeren Höhe von Bushaltestellen, im Vergleich zu regulären Flachdächern, bieten sie sowohl eine gute Sonneneinstrahlung als auch durch weniger Wind gute Voraussetzungen, um Bienen, Hummeln und anderen Insekten ein attraktives zusätzliches Nahrungsangebot zu ermöglichen. Die Pflanzen haben daneben einen weiteren positiven Effekt, denn sie filtern Feinstaub aus der Luft. Auch sind sie ein guter Regenwasserspeicher, was dazu führt, dass sie seltener gegossen werden müssen und an heißen Tagen etwas Abkühlung spenden. Mit relativ geringem Aufwand kann so ein attraktiver Nutzen für die Umwelt und ihre Lebewesen geschaffen werden. Darüber hinaus täte Hamburg damit etwas für sein Stadtbild und könnte eine Vorbildfunktion für andere deutsche Städte einnehmen.

Das Begrünungsprojekt sollte zeitnah mit einem Pilotprojekt an mehreren Standorten starten und langfristig an mindestens 300 Fahrgastunterständen in Hamburg umgesetzt werden.

Die Bürgerschaft fordert den Senat vor diesem Hintergrund auf:

1. zu prüfen, welche Bushaltestellen sich für eine Dachbegrünung nach dem Utrechter Vorbild eignen;
2. in Kooperation mit der Wall GmbH, die in Hamburg für das Aufstellen und den Betrieb der Fahrgastunterstände zuständig ist, ein Pilotprojekt, welches mehrere Fahrgastunterstände an unterschiedlichen Standorten umfasst, für die Dachbegrünung von Fahrgastunterständen zu starten;
3. im Rahmen dessen verschiedene Substrataufbauten für die Dachbegrünung zu testen;
4. langfristig die Dachbegrünung von mindestens 300 Fahrgastunterständen in Hamburg anzustreben und für die Umsetzung eine konkrete Planung zu entwickeln;
5. der Bürgerschaft bis zum 30. September 2021 zu berichten.